

## Geleitwort

Diese Arbeit beschäftigt sich mit einer der größten Herausforderungen für eine bestehende Industrie durch das Internet: dem (legalen wie illegalen) Vertrieb von Musik über Online-Kanäle. Auch wenn dieses Thema schon lange diskutiert wird, scheint heute noch keine Lösung in Sicht, wie die zum Teil dramatischen Umsatzeinbußen der etablierten Medienunternehmen als Folge von Piraterie im Internet gewendet werden können. Ziel der Arbeit ist die Untersuchung der Folgen der aktuellen technischen Entwicklungen im Bereich der digitalen Musikverwertung aus einer betriebswirtschaftlichen Perspektive, während die bisherige Diskussion primär aus technischer und juristischer Sicht geführt wurde.

In der Untersuchung stehen vor allem die führenden Musikanbieter, die sog. „Major Label“ im Vordergrund: Welche Stellung nehmen diese in den neuen Marktstrukturen ein? Wie sollen sie wettbewerbsstrategisch auf die neuen Herausforderungen reagieren? Im Kern geht es dem Autor in dieser Untersuchung um die Frage, wie sich im Umfeld von Darknet und Digital Rights Management Geschäftsmodelle für digitale Inhalte in Szenarien am Beispiel Onlinemusik einordnen und analysieren lassen. Vier Szenarien werden entwickelt und diskutiert sowie Wettbewerbsstrategien und Geschäftsmodelle zur Positionierung von Musikunternehmen bei der Schaffung digitaler Distributionskanäle aufgezeigt. Beeindruckend ist darüber hinaus die mögliche Übertragbarkeit der Ergebnisse über die Grenzen der Musikindustrie hinweg auf die Medien- und Softwarebranche – sei es für digitalisierte Filme, Computerspiele, Verlagsprodukte oder Open-Source-Software.

Der internationale Erfahrungsschatz des Verfassers in der Medienindustrie lässt die Untersuchung zu einem wichtigen Beitrag zur Gestaltung von Geschäftsmodellen in der Multimediabranche werden. Es erweist sich für die Arbeit als wichtige Wissensressource, dass Herr Buhse bei der Bertelsmann AG über fünf Jahre direkt im Untersuchungsfeld arbeiten konnte. In einem gleichermaßen anspruchsvollen wie aktuellen Themenfeld gelingt dem Autor so die unmittelbare Verbindung von wissenschaftlicher und praktischer Relevanz.

Ich wünsche dieser spannenden Arbeit eine lebhafte Aufnahme und Diskussion in Theorie und Praxis.

Prof. Dr. Dr. h.c. Ralf Reichwald